

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 9

Artikel: M wie Frühling?
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600204>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M wie Frühling?

«Das Grösserwerden unserer Migros bringt auch höhere selbstgewollte Verpflichtungen mit sich. Immer bewusster muss der Verzicht auf Macht die Grundlage unseres Denkens werden.» Das soll 1951 der Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler gesagt haben. Und auf ihn berufen sich heute, gerade in dieser Vorfrühlingszeit, seine Nachfahren. Seine Ideen und Ideale – und nur diese – vertreten sie alle...

Warum eigentlich nicht auch ich? Mir wurde ja bereits in zahlreichen «Briefen an die Genossenschafter» eindrücklich dar-

gelegt, dass gemäss «Dutti» die Migros nicht dem Pierre Arnold gehört. Sondern dem Pierre Arnold und mir. Und den andern Genossenschaffern. Also.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich als kleiner Junge oft weit mit der Einkaufstasche in die nächste Migros zu gehen hatte, als es dazu fast noch Mut brauchte. Wie ich Diskussionen am Radio nie verpasste, wenn Duttweiler dabei war. Und wie ergriffen ich mit vielen andern die Uebertragung der Abdankungsfeier in einer Zürcher Kirche verfolgte.

Leicht fällt es mir allerdings nicht, meinen kleinen Beitrag zum Nochgrösserwerden der Migros zu leisten. Sie macht ja wirklich heute schon alles, was sie kann. Und mehr als sie soll? – aber lassen wir das. Nein, wie würde «Dutti» staunen, könnte er dieser Tage einen Super-M-Markt besuchen. Schnell einmal hätte er einen tüchtigen Schluck «M-fit-Drink» (Energiespender

mit Blaubeer- und Brombeer-Konzentrat!) nötig. Dass der Mann seinerzeit überhaupt so aktiv war, ohne je von der «Marc-Aurèle-Linie» profitiert zu haben. Von seiner Migros selbstverständlich, woher denn sonst! Wer kann sich den oft doch recht impulsiven Gottlieb nicht vorstellen, wie er in einem seiner heutigen Shoppingcentermärkte, begierig auch noch eine «After shave Emulsion» und zwei Tuben «Sun Alpin» (mit Sonnenschutzfaktor 6 für die ersten Frühlingssonnenstrahlen) zu ergattern, eine Beige Katzen- und Hundefutterbüchsen umstösst...

Nein, wirklich *überall* hat die M ihre zarten Finger drin: Sport, Unterwäsche, Kaugummi, Heizöl, Reisen, Uhren, Benzin, Bücher, Radio, Platten – und das alles nur zu unserem, Ihrem und meinem ganz persönlichen Vorteil. Es könnte einem Angst werden um die M-Zukunft. Was könnte sie nämlich *noch* machen?

M-Banken gibt es bereits ge-

nausgut wie M-Versicherungen, M-Kunstblumen (war höchste Zeit!), M-Makraméurse, M-Krankenkasse – ja, von der Wiege bis zur Bahre! Habe ich eben Bahre geschrieben? *Das* fehlt doch noch! Bahren, Särge auch! Mit Abholrabatt oder zum Selberzusammensetzen ab M-Do-it-yourself-Center. Ueberhaupt liegt da im Bestattungsgeschäft die M-Zukunft. Lassen Sie sich von der M bestatten! In speziellen M-Bestattungszentren (im Grünen gelegen mit Autobahnanschluss), mit diskreter M-Musik im Hintergrund und M-Blumen (natürlichen oder natürlich auch künstlichen) im eignen Land oder – das ist dann wortwörtlich *der letzte Gag*: dank den M-Bestattungsreisen auch in fernen Ländern! Wirklich, im Bestattungssektor liegt die Zukunft. Sterben müssen wir schliesslich alle. Und alles. Oft auch eine gute Idee.



IMBACH WANDERFERIEN
Beispiele aus unserem Programm 1980:

- Provence-Camargue**
8 Tage ab Fr. 790.-
- Kreta**
15 Tage ab Fr. 1460.-
- Java-Bali-Singapur**
21 Tage ab Fr. 4900.-
- Insel Chios**
9 Tage ab Fr. 1290.-
- Finnland-Lappland**
14 Tage ab Fr. 2340.-
- Südpeloponnes**
15 Tage ab Fr. 1560.-

Imbach Wanderferien
Weggisgasse 1, 6000 Luzern 5
Telefon 041 228003

**Wanderferien sind
Wanderferien!**
Wer mit Freuden (und
Freunden) wandern will,
wandert mit Imbach:
Unter kundiger Führung.
Täglich drei bis fünf Stunden.
In kleinen Gruppen. Ohne
Gepäck. Unterkunft in gutge-
führten Hotels.

Wandern Sie mit Imbach.
Sie werden sich wundern,
wie amüsant und erholsam
das ist.

Verlangen Sie den
Imbach-Katalog 1980. Er
informiert Sie über
Wanderziele in aller Welt.

Gratis

Wanderferien-Katalog 1980

Herr/Frau/Frl.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

2.85

Die neuartige Lehrmethode SIGHT + SOUND

Jetzt in Ihrer Nähe – für ⁵¹

- Kaufm. Kurse
- 16 Fremdsprachen
- Elektronik

Ausbildungszentren mit freier Zeitwahl, in
Aarau 064.24.50.15 Baden 056.22.02.33
Basel 061.22.59.69 Bern 031.25.44.44
Biel 022.41.14.15 Brugg 056.41.82.41
Einsiedeln 055.53.40.22 Genève 022.20.87.13
Lausanne 021.27.15.44 Luzern 041.23.21.53
Olten 062.22.18.18 Reinach BL 061.76.95.95
St. Gallen 071.23.37.35 Wohlen 057.6.62.62
Winterthur 052.23.34.34 Zug 042.21.89.21
Zürich 01.211.15.00

SS seit 1969
SIGHT + SOUND
Beginn jetzt!



Die erste Hilfe gegen Rheuma

Salbe und Medizinalbad

Die ideale Kombination,
Rheumaschmerzen wirksam zu bekämpfen.

REMULGO®